

Antrag auf Ausstellung eines Berechtigungsausweises zur Teilnahme am Fahrdienst für Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung im Landkreis Rastatt

(Merkzeichen aG)

Landratsamt Rastatt
Sozialamt
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt

Antrag ausgehändigt am: _____
Antrag eingegangen am: _____

1. Persönliche Angaben

	Antragsteller/in::	Ehegatte/in, Lebensgefährte/in:
Familienname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Familienstand:		
Staatsangehörigkeit:		
Aufenthaltsstatus: (Ausländer)		
Ausweisdokument:		
Anschrift: Straße, Hausnr.:		
PLZ, Ort:		
Telefon: (freiwillig)		
E-Mail: (freiwillig)		
Gesetzl. Betreuer		

Eine außergewöhnliche Gehbehinderung liegt vor?

- ja (bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises beifügen)
 nein (bitte umgehend die Anerkennung einer außergewöhnlichen Gehbehinderung beim Landratsamt Rastatt, Sozialamt, Versorgungsamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt beantragen)

2. Bankverbindung

Kontoinhaber:		
IBAN:	BIC:	Geldinstitut:

3. Einschränkungen für die Ausstellung des Berechtigungsausweises

Ich bin Halter eines Kraftfahrzeugs? ja nein

Haushaltsangehörige sind Halter eines Kraftfahrzeugs? ja nein

Begründung falls ja, das Kraftfahrzeug zur Durchführung der Fahrten aber nicht zur Verfügung steht:

Die Benutzung von vorhandenen Fahrzeugen ist wegen der Art und Schwere der Behinderung möglich?

ja nein

Begründung falls nein:

4. Aufenthaltsverhältnisse

Seit wann leben Sie im Landkreis Rastatt?

Datum:

Leben Sie in einer Pflege- oder Behinderteneinrichtung im Landkreis Rastatt?

ja nein

Wenn „ja“, von wo erfolgte der Zuzug?

Land-/Stadtkreis:

5. Bezug von Sozialleistungen

Erhalten Sie bereits

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)? ja nein

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)? ja nein

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)? ja nein

Falls Sie eine der Fragen mit „**ja**“ beantwortet haben, fügen Sie diesem Antrag bitte eine Kopie des letzten Bewilligungsbescheides bei. Die Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen (Anlage 1 zum Antrag) sind dann nicht erforderlich.

Falls Sie alle drei Fragen mit „**nein**“ beantwortet haben und Sie bereits sind, einen Eigenanteil von 10% des jeweiligen Fahrtpreises, mindestens jedoch 3 € je Fahrt zu übernehmen, sind die Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen (Anlage 1 zum Antrag) ebenfalls nicht erforderlich. Der in diesem Fall durch den Landkreis Rastatt zu übernehmende Höchstbetrag beläuft sich auf jährlich 500 €.

Einverständniserklärung zur Übernahme des Eigenanteils:

Ort, Datum:	Unterschrift:
-------------	---------------

6. Erklärung des/der Antragstellers/in

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich verpflichte mich, alle Änderungen meiner persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass ich mich durch unvollständige und unwahre Angaben strafbar mache und zu Unrecht bezogene Leistungen zu erstatten sind.

Sollte ich einen Anspruch gegen einen Dritten geltend machen bzw. ein Anspruch bestehen, werde ich die oben genannte Behörde unverzüglich informieren.

7. Ergänzungen

--

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Vollständigkeit und Richtigkeit aller abgegebenen Erklärungen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Unterschrift Ehegatte/in, Lebensgefährte/in, eingetragene Lebenspartner/in
------------	-------------------------------	--

Änderungsvermerke

Ich bestätige, dass die Änderungen, die der/die Mitarbeiter/in in der Behörde vorgenommen hat, mit mir besprochen wurden und ebenfalls der Richtigkeit entsprechen.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die im Antrag gemachten Angaben wurden soweit wie möglich geprüft und sind insbesondere melde-rechtlich richtig.

Ort, Datum	Unterschrift	Stempel
------------	--------------	---------